

AUFTRAG FÜR LERNBERICHT

Fachfrau/Fachmann Reinigungstechnik EFZ

Themenauswahl:

Die Themenauswahl verweist auf die Themen in der Ausbildungskontrolle je Semester

Wahlthema:

z. B. Staubwischen

Ausgangslage, Situation und Auftrag:

Während Ihrer Ausbildung werden Sie viele verschiedene und interessante Aufträge für Reinigungsdienstleistungen entgegennehmen und ausführen. In jedem Semester bearbeiten Sie sogenannte Themenschwerpunkte, welche dem Zweck einer erfolgreichen Lernortkooperation dienen. Sie entscheiden selbstständig oder nach Auftragsvorgabe Ihres Berufsbildners, welchen Themenschwerpunkt Sie bearbeiten. Die nachfolgenden Aufgaben leiten Sie durch die benötigten Handlungskompetenzen, die Sie nach und nach in Ihrem Beruf erwerben und vertiefen werden. Die Aufgaben sind handlungskompetenzorientiert und praxisbezogen vorbereitet. Verwenden Sie vorzugsweise für Ihre Antworten auch Bildmaterial wie Fotos oder Skizzen.

Viel Erfolg bei Ihren Aufträgen!

AUFGABE 1

HKB A – Vorbereiten von Reinigungsdienstleistungen

a1: Auftrag für Reinigungsdienstleistungen entgegennehmen

Beschreiben Sie, welchen Auftrag Sie von Ihrem Vorgesetzten erhalten, wie Sie den Auftrag klären und wie Sie allfällige Zusatzaufträge erfassen. (a1.1 | a1.2 | a1.3)

a2: Reinigungsdienstleistungen planen

Bestimmen Sie nun, welche Reinigungsmethode oder welches Reinigungssystem Sie dabei für eine effiziente Reinigung im Zusammenhang mit diesem Auftrag einsetzen. (a2.1)

Methode/System:

Schätzen Sie die Ressourcen für Ihren Aufwand grob ab. Machen Sie eine einfache Berechnung für den Aufwand von Zeit, Personal und Material. (a2.2)

Zeit: Wie viel Zeit benötigen Sie für diesen Auftrag (oder wie viel Zeit steht Ihnen zur Verfügung)?

Personal: Wie viel Personal muss für diesen Auftrag eingesetzt werden?

Material: Welche Materialkosten sind für diesen Auftrag zu erwarten?

Welche Geräte und Hilfsmittel (Reinigungsutensilien) setzen Sie für Ihren Auftrag ein? Erstellen Sie eine Liste - evtl. mit Fotos und den korrekten Fachbezeichnungen für die benötigten Utensilien. (a2.3)

Haben Sie Bedarf an Reinigungs-, Desinfektions- oder Schutzmitteln? (a2.4)

Wenn ja:

- a. Erfassen Sie den Bedarf und beschreiben Sie den Einsatzbereich dieser Produkte und ordnen Sie diese den entsprechenden Reinigungsaufgaben zu.
- b. Beschreiben Sie die Funktion dieser Produkte und weisen Sie diesen ihren Verwendungszwecken zu.
- c. Unterscheiden Sie diese Produkte in Bezug auf ihre Umweltfreundlichkeit (Labels/Zertifizierungen).
- d. Berechnen Sie den Bedarf (Menge) dieser Produkte.
- e. Berechnen Sie die Dosierung dieser Produkte.
- f. Begründen Sie, warum es wichtig ist, diese Produkte korrekt zu dosieren.

Beurteilen Sie den zu reinigenden Werkstoff beziehungsweise die zu reinigende Oberfläche. (a2.5)

Analysieren Sie den Werkstoff – um welchen Werkstoff handelt es sich?

Wie ist die Oberflächenbeschaffenheit dieses Werkstoffs (glatt, strukturiert, porös, weich, hart usw.)?
Beschreiben Sie:

Welche reinigungstechnischen Eigenschaften weist die Oberfläche dieses Werkstoffs auf (säure- oder alkalienempfindlich, nässempfindlich, kratzfest etc.)? Beschreiben Sie dessen Beschaffenheit oder bebildern Sie diesen z. B. mit Fotos ausführlich.



Planen Sie nun die grobe Reihenfolge der auszuführenden Arbeiten unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen Ihres Auftrags. (a2.5)

a3: Utensilien für Reinigungsdienstleistungen vorbereiten und transportieren

Beschreiben Sie, wie Sie die benötigten Reinigungsutensilien wie Maschinen, Geräte, Hilfsmittel und Reinigungsmittel fachmännisch vor deren Einsatz vorbereiten, beziehungsweise rüsten. (a3.1 | a3.2 | a3.3)

Falls Sie Reinigungsmittel im Einsatz haben, müssen Sie diese korrekt dosieren. Erstellen Sie eine Berechnung inkl. Lösungsweg anhand der Dosierangaben Ihrer Reinigungsmittel. (a3.4)

Kommen in Ihrem Auftrag Reinigungstextilien oder Hilfsmittel zum Einsatz?

Wenn ja:

Welche und wie viele Reinigungstextilien und Hilfsmittel wenden Sie an? (a3.5)

Wie bereiten Sie die benötigten Reinigungstextilien und Hilfsmittel fachmännisch vor? (a3.6 | a3.7)

Müssen Sie Ihre Reinigungsutensilien zu Ihrem Reinigungsort transportieren? Gibt es betriebliche oder rechtliche Vorgaben, wie Sie das umsetzen müssen? (a3.8 | a3.9)

Beschreiben Sie, wie Sie Ihre Utensilien fachmännisch zu Ihrem Reinigungsort transportieren.

Welche persönliche Schutzausrüstung müssen Sie für Ihren Auftrag vorbereiten und anwenden? Erstellen Sie eine Liste mit der benötigten PSA und halten Sie sich dabei an die korrekten Fachausdrücke. (a3.10)

a4: Arbeitsumgebung für die Reinigungsdienstleistung sichern

Gibt es mögliche Gefahren in Ihrer Arbeitsumgebung? Analysieren Sie Ihren Arbeitsort und beschreiben Sie die möglichen Gefahren, welche während Ihrer Arbeit auftreten könnten. (a4.1)

Welche Sicherheitsvorkehrungen treffen Sie anhand Ihrer Analyse und mit welchen zuständigen Stellen (Vorgesetzter/Hauswart/Personal etc.) nehmen Sie Kontakt auf? Begründen Sie Ihre Massnahmen. (a4.2 | a4.3 | a4.5)

Beschreiben Sie, wie Sie Ihren gesicherten Arbeitsplatz auf die betrieblichen und rechtlichen Vorgaben kontrollieren und schätzen Sie dessen Wirkung auf die Sicherheit ab. (a4.4 | a4.6)

Falls es zu einem ungewollten Vorfall irgendeiner Art während Ihrer Arbeit kommt, wie können Sie die betrieblichen und rechtlichen Vorgaben einhalten? Erklären Sie.

a5: Steighilfen für Reinigungsdienstleistungen einrichten und einsetzen

Bevor Sie Steighilfen für Ihren Auftrag verwenden, müssen Sie diese auf ihre Sicherheit und Funktionalität überprüfen. Verdeutlichen Sie Ihr Vorgehen bei der Inbetriebnahme und Anwendung solcher Steighilfen. (a5.1 | a5.2)

a6: Hubarbeitsbühnen bedienen und Rollgerüste für Reinigungsdienstleistungen aufbauen und einsetzen

Oft werden bei Fenster- und Fassadenreinigungen sogenannte Hubarbeitsbühnen und Rollgerüste eingesetzt.

Beschreiben Sie in Bezug auf Ihren Auftrag, wie Sie Hubarbeitsbühnen oder Rollgerüste fachmännisch einsetzen, einrichten, betreiben und abbauen. Halten Sie sich dabei bei Ihren Formulierungen an die betrieblichen und rechtlichen Vorgaben. (a6.1 | a6.2 | a6.3 | a6.4)

AUFGABE 2

HKB B – Reinigen von Gebäuden und Objekten

b1: Verschmutzungsgrad beurteilen und Verschmutzungen entfernen

Welche Verschmutzungsarten (lose Verschmutzung/haftende Verschmutzung/Oberflächenveränderung) stellen Sie bei Ihrem Auftrag fest? (b1.1)

Begründen Sie nun, warum Sie sich für die in Aufgabe 1 genannten und gewählten Reinigungsmethoden zur Entfernung dieser Verschmutzung entschieden haben. (b1.2)

Bestimmen Sie die Regeln der Vorgehensweise zum Entfernen dieser Verschmutzungen (z. B. von links nach rechts – von oben nach unten usw.). (b1.3)

Durch welche Prüfmethoden können Sie die Oberfläche resp. den Werkstoff der zu reinigenden Flächen beurteilen? Schildern Sie Ihr Vorgehen und halten Sie dieses fest. (b1.4)

Es ist möglich, dass Sie sogenannte Oberflächenveränderungen vor, während oder nach Ihrer Arbeitsausführung feststellen.

Inwiefern können Sie Behandlungsmethoden für solche Feststellungen mit Hilfe von Geräten, Maschinen, Hilfs- und Reinigungsmitteln anwenden? Machen Sie ein Beispiel aus Ihrer praktischen Erfahrung. (b1.5)

Um kostensparend, effizient und wirtschaftlich zu reinigen, müssen Sie sich an betriebliche Vorgaben halten. Erklären Sie anhand von Beispielen, wie Sie dies in Ihrem Auftrag umsetzen. (b1.6)

b2: Räume und Objekte desinfizieren

Möglicherweise erhalten Sie einen Auftrag oder Zusatzauftrag zur Desinfektion eines Raumes oder Objektes. Beschreiben Sie die Besonderheit einer Desinfektion. Was ist das Ziel, wenn Sie diese ausführen? (b2.1)

Welche Vorgaben haben Sie bei der Anwendung von Desinfektionsmitteln und welche Problematiken können durch den Einsatz von Desinfektionsmitteln entstehen? (b2.2)

Nachdem Sie eine Desinfektion ausgeführt haben, können Sie die Wirkung dieser mit geeigneten Verfahren überprüfen.

Mit welcher Methode können Sie die Wirkung der Desinfektion bei Ihrem Auftrag kontrollieren? Beschreiben Sie zudem, wie Sie diese ausgeführt haben. (b2.3)

b3: Oberflächen beurteilen und schutzbehandeln

Ihr Auftrag beinhaltet möglicherweise ein sogenanntes Schutzsystem zur Pflege- und Werterhaltung der gereinigten Oberfläche.

Welches Schutzsystem haben Sie in Ihrem Einsatzgebiet angewendet und wie sind Sie dabei vorgegangen? Umschreiben Sie Ihre ausgeführte Arbeit ausführlich. (b3.1)

Welches Ziel hat Ihre Schutzbehandlung? Beschreiben Sie die Wirkung Ihres angewendeten Schutzmittels und nehmen Sie Stellung in Bezug auf die wirtschaftliche und ökologische Ausführung Ihrer Anwendung. (b3.2)

AUFGABE 3

HKB C – Abschliessen von Reinigungsdienstleistungen

c1: Reinigungsdienstleistungen abschliessen und auf Qualität kontrollieren

Nachdem Sie die Reinigungsarbeiten abgeschlossen haben, müssen Sie zwingend deren Qualität kontrollieren. Mit welchen Hilfsmitteln oder Instrumenten wie z. B. Checklisten können Sie den Zustand Ihrer abgeschlossenen Arbeit kontrollieren? (c1.1)

Weiter ist es unerlässlich, dass Sie den Arbeitsplatz beim Kontrollieren und Verlassen sauber und aufgeräumt hinterlassen. Erklären Sie, wie Sie systematisch vorgehen, damit Sie keine Reinigungsutensilien am Arbeitsplatz vergessen. (c1.2)

c2: Reinigungsdienstleistungen dokumentieren und rapportieren

Damit Ihre Reinigungsdienstleistung der Kundschaft korrekt verrechnet werden kann, ist es wichtig, dass Sie Ihre Aufträge korrekt rapportieren, dokumentieren, allfällige Protokolle ausfüllen und die Reinigungsdienstleistung an den entsprechenden Auftraggeber übergeben.

Wie und in welcher Form realisieren Sie diese Vorgaben nach Ihrer abgeschlossenen Reinigungsdienstleistung?
(c2.1 | c2.2 | c2.3 | c2.4)

c3: Material für Reinigungsdienstleistungen in Ordnung halten und lagern

Damit Sie bei Ihrem nächsten Einsatz wieder rasch sämtliche Reinigungsutensilien vorbereiten können, müssen Sie im Lager Ordnung halten und Ihr Material korrekt lagern.

Wie und wo versorgen & lagern Sie die benutzten Geräte, Maschinen, Werkzeuge, Hilfs- & Schutzmittel nach Gebrauch? Beschreiben & begründen Sie Ihre Vorgehensweise zur korrekten Lagerung ausführlich. (c3.1 | c3.2)

Die rechtlichen und betrieblichen Vorgaben verlangen eine fachgerechte Lagerung von Reinigungs- und Schutzmitteln. Wie versorgen und lagern Sie Ihre Produkte nach abgeschlossener Reinigungsdienstleistung? Zeigen Sie auf, wie Sie diese fachmännisch in Ihrem Betrieb lagern. (c3.3)

c4: Wertstoffe bei Reinigungsdienstleistungen dem Recycling zuführen & Abfälle entsorgen

Aus ökologischer und wirtschaftlicher Sicht ist es sehr wichtig, dass Abfälle, Sonderabfälle und wiederverwertbare Wertstoffe getrennt werden.

Beschreiben Sie, wie Sie die Möglichkeiten des Recyclings in Ihrem Auftrag umsetzen. (c4.1 | c4.2 | c4.3)

Reinigungsmittel stehen in der Regel in flüssiger Form zur Verfügung. Damit die Umwelt nicht unnötig belastet wird, ist es wichtig, solche Flüssigkeiten korrekt zu sammeln und zu entsorgen.

Wie erkennen Sie umweltbelastende Flüssigkeiten in Ihrem Auftrag und welche Massnahmen treffen Sie, um umweltbelastende Situationen zu verhindern? Beschreiben Sie z. B., wie Sie diese sammeln und welche Möglichkeiten Sie haben, um Reste dieser Flüssigkeiten fachlich korrekt zu entsorgen. (c4.4 / c4.5 / c4.6 / c4.7)

AUFGABE 4

HKB D – Bereitstellen und Warten von Geräten, Maschinen und Zubehör

d1: Geräte und Maschinen für Reinigungsdienstleistungen kontrollieren

Damit die Funktionsfähigkeit und Sicherheit von Geräten und Maschinen sichergestellt sind, müssen Sie zwingend Kontrollen und Funktionskontrollen bei der Inbetriebnahme und bei Abschluss der Arbeiten durchführen. Auch das Besorgen und Bestellen zugehöriger Verbrauchsmaterialien sind wichtige Aufgaben für die Betriebsbereitschaft dieser.

Ordnen Sie aus Ihrer gemachten Erfahrung zu, warum dies wichtig ist, und beschreiben Sie, wie Sie diese Massnahmen bei Ihrem Auftrag umsetzen. (d1.1 | d1.2 | d1.3)

AUFGABE 4

HKB D – Bereitstellen und Warten von Geräten, Maschinen und Zubehör

d2: Geräte, Maschinen und Zubehör für Reinigungsdienstleistungen unterhalten & warten

Nebst den wichtigen Kontrollen bedarf es auch einer systematischen und regelmässigen Wartung von Geräten, Maschinen und Zubehör.

Beschreiben Sie, wie Sie Ihre Utensilien nach Vorgaben des Betriebs und des Herstellers unterhalten und warten. Was unternehmen Sie z. B., wenn Sie Verschleiss- und Verbrauchsteile ersetzen müssen? (d2.1 | d2.2)

d3: Reparaturen bei Geräten, Maschinen & Zubehör für Reinigungsdienstleistungen veranlassen

Trotz sorgfältiger Behandlung und Massnahmen für die Betriebstüchtigkeit von Geräten, Maschinen und Zubehör müssen an diesen hin und wieder Reparaturen und Servicearbeiten durchgeführt werden.

Woran erkennen Sie bei Ihren eingesetzten Geräten, Maschinen und Zubehör den Bedarf von Reparatur- und Servicearbeiten? Halten Sie Ihre Feststellungen fest. (d3.1)

Sofern Sie Reparatur- oder Servicebedarf feststellen, müssen Sie die entsprechenden Stellen (z. B. Fachpersonen) informieren und Reparaturen oder einen Service veranlassen und dokumentieren.

Wie gehen Sie bei solchen Feststellungen vor und welche Möglichkeiten haben Sie, um diese zu dokumentieren? (d3.2 | d3.3)

d4: Persönliche Schutzausrüstung für Reinigungsdienstleistungen warten oder Wartung veranlassen

Sie sind rechtlich dazu verpflichtet, Ihre Schutzausrüstung korrekt zu tragen und zu warten oder eine Wartung zu veranlassen.

Beschreiben Sie, wie Sie die PSA in Bezug auf Funktion und Materialsicherheit anhand der Vorgaben von Betrieb, Hersteller und Recht behandeln. (d4.1)

Nicht alle Gegenstände einer Schutzausrüstung können und dürfen Sie allein kontrollieren. So ist es z. B. bei einer persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) rechtlich geregelt, dass diese in vorgegebenen Intervallen durch eine Fachperson zu prüfen ist.

Warum dürfen Sie solche Schutzausrüstungsgegenstände nicht persönlich prüfen? Wie begründen Sie diese Vorgabe? (d4.2)

Was Sie hingegen immer machen sollten, ist, Ihre PSA nach Vorgaben von Betrieb und Hersteller zu pflegen.
Beschreiben Sie, wie Sie Ihre PSA reinigen und pflegen.

Persönliche Reflexion

Nachdem Sie den Lernbericht erstellt und den Auftrag erfolgreich umgesetzt haben, nehmen Sie sich die Zeit, sowohl Ihre persönlichen Lernerfahrungen als auch die Herausforderungen und Erfolge des Auftrags zu reflektieren. Sie bewerten dabei Ihre Fähigkeiten kritisch und halten schriftlich detailliert fest, was Sie für zukünftige Aufträge verbessern können.